

# Modulkatalog Master of Science

## 132 Psychologie - Klin.Psychol. Psy.th.u.G.

### PO-Version 2010

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Erläuterung zum Modulkatalog</b>	2
	<b>Sprachanforderungen</b>	3
<b>Erz 7c</b>	<b>Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung</b>	4
<b>MA.IWK.P2A</b>	<b>Kulturstudien und Kulturwissenschaft</b>	6
<b>MPSYA101</b>	<b>Item-Response-Theorie</b>	8
<b>MPSYA102</b>	<b>Methoden der Evaluationsforschung</b>	10
<b>MPSYA104a</b>	<b>Psychologische Diagnostik</b>	12
<b>MPSYA105a</b>	<b>Gutachtenerstellung</b>	14
<b>MPSYA106AG</b>	<b>Ergänzungsfach allgemein</b>	16
<b>MPSYA106AO</b>	<b>Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	17
<b>MPSYA109</b>	<b>Berufsorientierendes Praktikum</b>	20
<b>MPSYKP201</b>	<b>Experimentelle Psychopathologie</b>	21
<b>MPSYKP202</b>	<b>Klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie</b>	23
<b>MPSYKP203</b>	<b>Entwicklungspsychopathologie</b>	25
<b>MPSYKP204</b>	<b>Prävention, Gesundheitspsychologie und Rehabilitation</b>	27
<b>MPSYKP205</b>	<b>Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen</b>	29
<b>MPSYKP206</b>	<b>Projektarbeit Biopsychologie und Neuropsychologie</b>	31
<b>MPSYKP207</b>	<b>Projektarbeit Entwicklungspsychologie / Entwicklungsstörungen</b>	32
<b>MPSYKP208</b>	<b>Projektarbeit Prävention, Gesundheitspsychologie und Psychotherapie</b>	34
<b>MPSYKP209</b>	<b>Projektarbeit Kognitive Grundlagen</b>	36
<b>MPSYKP210</b>	<b>Projektspezifische Methoden und Diagnostik</b>	38
<b>MPSYKMV207</b>	<b>Rechtspsychologie</b>	40
<b>MPSY400</b>	<b>Masterarbeit</b>	42
	<b>Abkürzungen</b>	43

**Hinweis :** Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

## Erläuterung zum Modulkatalog

### Erläuterung zum Ergänzungsfach

Die Studierenden können ein psychologisches (z.B. klinisch-psychologisch) oder ein nicht psychologisches Ergänzungsfach (analog zum Nebenfach im B.Sc.-Studiengang) belegen. Das Ergänzungsfach umfasst 9 LP. Ziel ist es, dass die Studierenden sich Kenntnisse in einem Bereich aneignen, in dem die Inhalte des M.Sc.-Studiums sinnvoll ergänzt werden. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden (z.B. klinisch-psychologisches Ergänzungsfach für Studierende in den Schwerpunkten B, C) oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren.

Konkret angebotene Module (z.B. klinisch-psychologisch) können dem Modulkatalog entnommen und über Friedolin angemeldet und belegt werden.

Veranstaltungen, die von Interesse sind, aber nicht im Rahmen eines Moduls vorgehalten werden, können über das allgemeine Modul Ergänzungsfach belegt werden. In diesem Fall ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten einzuholen, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Prüfungsausschusses. Die Prüfungsanmeldung und Notenverbuchung erfolgt in diesem Fall über das Prüfungsamt.

Aktuell wird angeboten:

- MPSYA106AO: Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie
- MPSYA106AG: Ergänzungsfach (allgemein)

## Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

- Ausländische Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" - Stufe DSH 2 - ablegen und bestehen. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Ohne Nachweis einer DSH-Prüfung nach Satz 1 kann ein ausländischer Bewerber für einen Schwerpunkt, der überwiegend in englischer Sprache unterrichtet wird, zugelassen werden, wenn er sehr gute englische Sprachkenntnisse nach Level C 1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen nachweist und der Schwerpunktverantwortliche zugestimmt hat.

<b>Modul Erz 7c Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung</b>	
Modulcode	Erz 7c
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Fields of educational activity: Social Pedagogy/ Social Management and Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung Lehrstuhl für Erwachsenenbildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Das Modul kann von maximal 15 Studierenden im M.Sc.-Studiengang Psychologie belegt werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Pädagogische Handlungsfelder: SP/SM (2 SWS) VL Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Im Vordergrund dieser Vorlesungen steht zunächst die generelle Auseinandersetzung mit pädagogischer Professionalität. Darüber hinaus werden verschiedene Formen pädagogischen Handelns vermittelt sowie spezifische Probleme pädagogischer Professionalität entfaltet. Es werden dabei die folgenden Inhalte bearbeitet (SP/SM): Gesellschaftliche Voraussetzungen der SP/SM Soziale Problemlagen und ihre Entstehungen Lebenslage der AdressatInnen Sozialpolitische und -staatliche Bedingungen der SP/SM Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Rahmenbedingungen professionellen Handelns Rechtliche Grundlagen der SP/SM (Sozial-, Familien- sowie Kinder- und Jugendhilferecht - Organisationstheorie und -entwicklung Managementprogramme etc. Interventionen und Qualität sozialpädagogischen Handelns: Handlungskompetenz - Unterschiedliche Interventionsansätze Qualitätssicherung und -entwicklung. Weitere Inhalte sind (Erwachsenenbildung): Voraussetzungen und Bedingungen der EB (im nationalen und internationalen Kontext) "Mission" und "Vision" im Feld der Erwachsenenbildung Erwachsenensozialisation und Bildungsbiografien Lebenslagen der AdressatInnen und Lerner unter besonderer Berücksichtigung der Vielfalt der Kulturen Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Bedingungen der EB Rechtliche Grundlagen der EB Organisationstheorie und -entwicklung Ethik professionellen Handelns in der EB (u.a. Kriterium der Interkulturalität) Managementprobleme Finanzierung und Support Planung und Auswertung von Bildungsprogrammen: Programmplanung Weiterbildungsbedarfe Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Programmen im Einzelnen
Lern- und Qualifikationsziele	Über generelle Aspekte hinaus, werden deutlicher spezifische Fragestellungen aufgeworfen und inhaltlich konkretisieren. Zugleich wird dadurch eine exemplarische Wissensvertiefung in ausgewählten Bereichen ermöglicht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Wissen und professionellem Handeln zu erkennen sowie unterschiedliche Zugänge zur und Erklärungsansätze in der EB bestimmen und sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Ferner geht es um die Herausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilskraft, um weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und eigeninitiierte Lernprozesse anzustoßen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Klausur in Sozialpädagogik/Sozialmanagement (50%) Eine Klausur in Erwachsenenbildung (50%) Alle Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

<b>Modul MA.IWK.P2A Kulturstudien und Kulturwissenschaft</b>	
Modulcode	MA.IWK.P2A
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies and Cultural Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturräumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturräums

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche;</li><li>• verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen;</li><li>• können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen;</li><li>• kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation;</li><li>• verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturrasms kulturhistorisch erklären zu können;</li><li>• sind in der Lage kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.</li></ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur V: „Kulturvergleichende Psychologie“ 1 Teilnahmenachweis S: „Zielkultur“
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MPSYA101 Item-Response-Theorie</b>	
Modulcode	MPSYA101
Modultitel (deutsch)	Item-Response-Theorie
Modultitel (englisch)	Item-Response Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MPSYA102
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M-PSY-A104
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probabilistische Testtheorie</li> <li>• Grundbegriffe der Item-Response-Theorie</li> <li>• Rasch-Modell für dichotome Items</li> <li>• 2 PL- und 3 PL-Modell</li> <li>• Partial-Credit-Modell</li> <li>• Latent-Class-Modell</li> <li>• Anwendungen dieser Modelle im Rahmen computer-gestützter Datenanalysen</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Modelle der probabilistischen Testtheorie und deren Anwendungsvoraussetzungen kennen und erwerben die Kompetenz, das Vorliegen dieser Anwendungsvoraussetzungen in konkreten Fällen zu beurteilen. Sie erlernen den Umgang mit einschlägigen PC-Programmen und deren Anwendung im Rahmen von Datenanalysen und werden befähigt, Tests nach der Item-Response-Theorie zu konstruieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.	

<b>Modul MPSYA102 Methoden der Evaluationsforschung</b>	
Modulcode	MPSYA102
Modultitel (deutsch)	Methoden der Evaluationsforschung
Modultitel (englisch)	Evaluation Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls: MPSYA101
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS) Vorlesung II kann durch eine Veranstaltung aus den Schwerpunktmodulen ersetzt werden (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Vorlesung I (2 SWS)</p> <p>Theorie und Analyse von durchschnittlichen und bedingten Effekten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingte Effektfunktionen</li> <li>• Analyse kausaler Effekte in der nicht-orthogonalen Varianzanalyse</li> <li>• generalisierte Kovarianzanalyse</li> <li>• Latente Variablen als Kovariate</li> <li>• Analyse kausaler Effekte mit Strukturgleichungsmodellen</li> <li>• Theorie kausaler Effekte</li> </ul> <p>Vorlesung II (2 SWS)</p> <p>Theorie und Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Design und Analyse von Experimenten und Quasi-Experimenten</li> <li>• Standardhypothesen über Treatment-Effekte</li> <li>• Kovariaten und bedingte Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse</li> <li>• Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und bedingten Randomisierung</li> <li>• Mediationsanalyse</li> </ul> <p>Verfahren zur Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des ersten Teiles dieses Moduls ist eine Einführung in die Theorie und Analyse kausaler Effekte im Rahmen von Evaluationsstudien mit experimentellem oder quasi-experimentellem Design. Es soll ein Grundverständnis kausaler Effekte und deren Verfälschung im Quasi-Experiment erworben werden. Außerdem wird gelernt, wie und unter welchen Annahmen man diese Verfälschungen adjustieren kann. Im zweiten Teil des Moduls erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Kausalitätstheorie. Ein Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Kausalitätstheorie. Darauf aufbauend werden die Formulierung kausaler Hypothesen, Implikationen für die Versuchsplanung und geeignete Analyseverfahren erarbeitet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Kompetenzen zur praktischen Anwendung verschiedener Softwarepakete zur Analyse kausaler Effekte im Rahmen von experimentellen und quasi-experimentellen Designs, welche in vielen Anwendungsgebieten der Psychologie verwendet werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Modulteilprüfungen (Erste Modulteilprüfung: Klausur 62,5% und zweite Modulteilprüfung 37,5%). Der Prüfungsmodus für die zweite Modulteilprüfung wird zu Beginn des Semesters von den Prüfern festgelegt. Die 37,5% Note kann durch eine Wahlpflichtleistung (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210) ersetzt werden. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYA104a Psychologische Diagnostik</b>	
Modulcode	MPSYA104a
Modultitel (deutsch)	Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Advanced Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer, Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung des Moduls: MPSYA101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (eines mit 1 SWS, eines mit 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Spezifische Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsbeurteilung; Validitätsgeneralisierung, Veränderungsmessung; Angewandte Diagnostik.</p> <p>Das 2ständige Seminar (im Wintersemester vom Lehrstuhl Methodenlehre und Evaluation angeboten und für das 3. Fachsemester empfohlen) ist wahlobligatorisch. Angeboten werden verschiedene Themen wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungen der Item-Response-Theorie</li> <li>• Test- und Fragebogenkonstruktion</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren auszuwerten und Befunde zufallskritisch abzusichern. Sie verstehen es zudem, Befunde aus unterschiedlichen Datenquellen zu einer diagnostischen Schlussfolgerung zu integrieren. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit, ihr bisheriges Wissen in konkreten Anwendungen, z.B. einer Testkonstruktion umzusetzen.</p>

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung Psychologische Diagnostik (100%); In der vorlesungsbegleitenden Seminarübung (Lehrstuhl Neyer) und im 2ständigen Seminar (Lehrstuhl Koch) muss der Nachweis einer aktiven Teilnahme in mündlicher (Referat) oder schriftlicher Form (Ausarbeitung) erbracht werden; entsprechende Regelungen dazu werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.  Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MPSYA105a Gutachtenerstellung</b>	
Modulcode	MPSYA105a
Modultitel (deutsch)	Gutachtenerstellung
Modultitel (englisch)	Techniques of Expert's Reports
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Gutachten zu erstellen. Dies umfasst den Prozess der Erarbeitung der psychologischen Fragestellung, der Auswahl und Durchführung psychologischer Tests, der Erarbeitung der Befundlage sowie der Darstellung und Begründung der Schlussfolgerung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben), erfolgreiche Erstellung eines Probegutachtens gemäß spezifischer Aufgabenstellung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%).

Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>MPSYA106AG</b> Ergänzungsfach allgemein	
Modulcode	MPSYA106AG
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach allgemein
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul <b>MPSYA106AO</b> Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie	
Modulcode	MPSYA106AO
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Trimpop</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Die Voraussetzung zur Zulassung zum Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie ist der Nachweis der Erlangung von Grundkompetenzen in der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie im Bachelorstudium. Dieser Nachweis kann durch Bestehen der entsprechenden Vorlesungsklausuren nachträglich erlangt werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit"
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<b>Variante 1</b> : 3 Seminare (je 2 SWS) <b>Variante 2</b> : 1 Seminar & 1 Projektseminar  Es dürfen keine Masterveranstaltungen angerechnet werden, die bereits für andere Module verwendet wurden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Wenn die Fächer aus dem Angebot der folgenden Veranstaltungen gewählt werden, ist keine explizite Bewilligung notwendig. Andere Themen, auch aus anderen Instituten, werden in Absprache auf die inhaltliche Passung geprüft.</p> <p>Modul 1: Lern- und Entscheidungsprozesse S: Lernen im Kontext Organisation S: Berufliche Entwicklung über die Lebensspanne</p> <p>Modul 3: Organisationsplanung und -gestaltung I: S: Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit S: Arbeits- und Organisationsgestaltung S: Mensch-Maschine-Interaktion, Ergonomie S: Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB</p> <p>Modul 4: Organisationsplanung und -gestaltung II: S: Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten S: Soziales Engagement und soziale Partizipation S: Beziehungen zwischen Arbeit-Freizeit-Familie S: Persönliche Kompetenzen und institutionelle Bedingungen des Umgangs mit sozialem Wandel</p> <p>Modul 5: Projektarbeit S: Soziale Identität im Organisationalen Kontext S: Betrieblicher Verkehrs- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderlichkeit, Risikoverhalten S: Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Interkulturelle Kommunikation S: Analyse und Optimierung von Lern- und Bildungsprozessen</p> <p>Modul 6: Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden S: Persönlichkeits- und Fähigkeitsdiagnostik im Kontext von Organisationen S: Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen Veranstaltungen aus dem Klinischen Ergänzungsfach M-PSY-A106: S: Klinische Psychologie und psychische Belastungen in der Arbeitswelt S: Psychologische Intervention in der Arbeitswelt Bei Modul 2 und den angegebenen Veranstaltungen aus Modul 6 ist der im Seminar vollzogene schwerpunktmaßige Bezug zur Arbeits- und Organisationswelt das Entscheidungskriterium, ebenso wie bei weiteren Projektseminaren oder Veranstaltungen aus Modul1.</p> <p>Modul 6: Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden S: Evaluationsdesigns und Analysemethoden S: Evaluation sozialer Maßnahmen S: Interventionsentwicklung und -planung S: Grundlagen und Anwendung computergestützten adaptiven Testens</p>
---------	--

Lern- und Qualifikationsziele	Das Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie hat das Ziel, Studierenden aus den anderen Masterschwerpunkten die Möglichkeit zu eröffnen, sich notwendige Inhalte und Kompetenzen aus dem Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie anzueignen. Zu diesem Zwecke sind eine Reihe von Veranstaltungen im Gesamtumfang von 9 LP nachzuweisen, die sich inhaltlich der Thematik des Ergänzungsfaches zuordnen lassen. Diese Thematik umfasst alle Inhalte, die sich mit der Tätigkeit in Organisationen aller Art, beruflichen Entwicklungen oder gesundheitsbezogenen Prozessen in der Arbeits- und/oder Organisationswelt beziehen. Die Tätigkeit in Gruppen, Non-Profit Organisationen, wie Schulen, Vereinen etc. sind explizit einbezogen, ebenso Veranstaltungen, die sich schwerpunktmaßig auf die Diagnostik, Evaluation und Intervention in organisationalen Kontexten beziehen. Sollten Fragen der Passung bestehen, bestimmt der Lehrstuhlinhaber des Faches Arbeits-, Betriebs und Organisationspsychologie in Absprache mit den Anbietern des fraglichen Kurses.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Seminaren. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung zum Bestehen der Modulprüfung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (100 %) über die in allen Seminaren vermittelten Inhalte und Grundkompetenzen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MPSYA109 Berufsorientierendes Praktikum</b>	
Modulcode	MPSYA109
Modultitel (deutsch)	Berufsorientierendes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	420 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Psychologen und werden schwerpunktspezifisch gewählt. Sie werden in fachnahen Institutionen u/o der Privatwirtschaft absolviert. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in den Praktika theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie erweitern ihre Kontakte zur Berufswelt und schaffen eine Grundlage für ihre Berufswahl.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Bestätigung des praktikumsvergebenden Unternehmens/der praktikumsvergebenden Institution - Praktikumsbericht (unbenotet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: Ganzjährig, empfohlen wird die vorlesungsfreie Zeit nach dem 2. und 3. Semester Arbeitsaufwand in h: 450h, 420h berufspraktische Tätigkeit, 30h zum Erstellen des Praktikumskurzberichts

Modul <b>MPSYKP201</b> Experimentelle Psychopathologie	
Modulcode	MPSYKP201
Modultitel (deutsch)	Experimentelle Psychopathologie
Modultitel (englisch)	Experimental Psychopathology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. I. Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Projektmodule
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS; aus 2 An geboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung 'Experimentelle Psychopathologie' werden aktuelle Ergebnisse der experimentellen Forschung über relevante neuroanatomische, neurophysiologische, biochemische und genetische Grundlagen der wichtigsten psychopathologischen Erkrankungen einschließlich der dabei verwendeten Paradigmen, Forschungsmethoden und ihrer Einschränkungen vorgestellt. Im Vertiefungsseminar werden ausgewählte psychopathologische Störungen durch aktuelle Überblicksreferate und einzelne experimentelle Arbeiten, die von den Teilnehmern selbst erarbeitet und präsentiert werden, vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen aktueller Theorien und Untersuchungsansätzen, sowie von empirischen und experimentellen Ergebnissen zu den biologischen Grundlagen der wichtigsten psychischen Störungen nach ICD-10 bzw. DSM IV-R.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Präsenz in der Vorlesung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) über die Inhalte der Vorlesung (100%) sowie die aktive Mitarbeit am Seminar in Form eines Seminarvortrags und einer schriftlichen Ausarbeitung (b/nb). Die Klausur oder mündliche Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss der Vorlesung abzulegen. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul <b>MPSYKP202</b> Klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie	
Modulcode	MPSYKP202
Modultitel (deutsch)	Klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Diagnostics and Psychotherapy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. G Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Projektmodule
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und ethische Rahmenbedingungen</li> <li>• Theoretische Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik</li> <li>• Theoretische und empirische Grundlagen psychotherapeutischer Verfahren</li> <li>• Methoden der Psychotherapieforschung</li> <li>• Psychotherapeutische Wirkungsforschung</li> <li>• Psychotherapeutische Versorgungsforschung</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Im Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu aktuellen Forschungsansätzen und Ergebnissen der klinisch-psychologischen Diagnostik. Sie erwerben die Fähigkeit, Methoden und Ergebnisse der aktuellen Psychotherapie-forschung kritisch prüfen zu können. In Referaten werden praxisrelevante Aspekte psychotherapeutischer Methoden und Versorgung vertiefend diskutiert. Grundlegende psychotherapeutische Basiskompetenzen werden in Rollenspielen und exemplarischen Falldemonstrationen eingeübt.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) über die Inhalte der Vorlesung (100%) sowie die aktive Mitarbeit am Seminar in Form eines Seminarvortrags und einer schriftlichen Ausarbeitung (b/nb). Die Klausur oder mündliche Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss der Vorlesung abzulegen. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYKP203 Entwicklungspsychopathologie</b>	
Modulcode	MPSYKP203
Modultitel (deutsch)	Entwicklungspsychopathologie
Modultitel (englisch)	Developmental Psychopathology
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. phil. habil. Karina Weichold
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Projektmodule
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS; aus 2 An geboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In der Vorlesung werden theoretische Konzepte und Modelle der Entwicklungspsychopathologie vermittelt (z.B. Kontinuum von normaler und gestörter Entwicklung, Risiko- und Schutzfaktoren, Resilienz) und mit einschlägigen Studienbefunden unterlegt.</p> <p>In den Seminaren werden vertiefend Entwicklungsstörungen und deren Diagnose, Entstehung und Verlauf sowie Interventionsansätze im Bereich des Kindes- und Jugendalters (z.B. Autismus, ADHD) bzw. im höheren Erwachsenenalter (z.B. Altersdepression, Demenzen) behandelt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen, Entwicklungsstörungen und deren Bedingungsgefüge zu erkennen sowie die Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen nach Ansätzen der Entwicklungspsychopathologie kritisch zu bewerten.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) über die Inhalte der Vorlesung (100%) sowie die aktive Mitarbeit am Seminar in Form eines Seminarvortrags und einer schriftlichen Ausarbeitung (b/nb). Die Klausur oder mündliche Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss der Vorlesung abzulegen. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul <b>MPSYKP204</b> Prävention, Gesundheitspsychologie und Rehabilitation	
Modulcode	MPSYKP204
Modultitel (deutsch)	Prävention, Gesundheitspsychologie und Rehabilitation
Modultitel (englisch)	Prevention and Health Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MPSYKP208
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden in jedem Jahr mindestens zwei Seminare aus unterschiedlichen Abteilungen angeboten, die sich mit Themen der Gesundheitspsychologie und psychologischen Prävention/Rehabilitation befassen (z.B. Praxis der Gesundheitspsychologie, Selbstkonzept und psychische Gesundheit, Prävention und Rehabilitation psychischer Störungen, Personale Determinanten von Gesundheit).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich anhand von ausgewählten Fragestellungen Theorien und Ergebnisse zu präventiven, gesundheitspsychologischen und rehabilitativen Arbeitsfeldern. Dies dient der Vorbereitung auf psychologische Praxistätigkeiten (z.B. im Rahmen der Gesundheitsförderung in Kliniken oder Betrieben, Prävention in der Schule, Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen) und der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den beiden Seminaren (d.h. regelmäßige Teilnahme und z.B. Übernahme eines Referats)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul <b>MPSYKP205</b> Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen	
Modulcode	MPSYKP205
Modultitel (deutsch)	Allgemein- und neuropsychologische Grundlagen
Modultitel (englisch)	Cognitive and Neuropsychological Perspectives
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. I. Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MPSYKP209
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Seminare im Modul behandeln verschiedene Themen zu allgemein und neuropsychologischen Grundlagen. Im einzelnen werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition</li> <li>• Gedächtnis und Gedächtnisfehler</li> <li>• Affekt und Kognition</li> <li>• Neuropsychologie der visuellen Verarbeitung</li> </ul> <p>Neuropsychologie der auditiven Verarbeitung</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Wissen zu aktuellen neurowissenschaftlichen Theorien, Paradigmen, Methoden und Ergebnissen an. Insbesondere wird das Verständnis für grundlegende Prozesse der Kognition (besonders des Gedächtnisses) und der Emotion sowie deren Wechselwirkung, aber auch für Störungen dieser Prozesse bei neuropsychologischen, psychopathologischen und geriatrischen Störungen gefördert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul <b>MPSYKP206</b> Projektarbeit Biopsychologie und Neuropsychologie	
Modulcode	MPSYKP206
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit Biopsychologie und Neuropsychologie
Modultitel (englisch)	Project Work in Biological and Neuropsychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. I. Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung der Module: MPSYKP201, MPSYKP202, MPSYKP203
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über 2 Semester (je 2 SWS) und ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In der Projektarbeit werden Projekte am Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie erörtert. Dazu werden die theoretischen Grundlagen und die Ziele der laufenden Untersuchungen dargestellt und die Teilnehmer auf eine aktive Mitwirkung in der Rolle als Forscher an diesen Projekten theoretisch und praktisch vorbereitet. Außerdem werden einige Kenntnisse zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten vertieft und durch eigene wissenschaftliche Ausarbeitungen und Beiträge eingeübt.</p> <p>Im Kolloquium werden die Forschungsarbeiten vorgestellt und gemeinsam mit den anwesenden Studierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls für Biologische und Klinische Psychologie diskutiert.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Heranführung an die Aufgaben und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Forschung (Projektvorbereitung, Projektdurchführung, Präsentation und Publikation wissenschaftlicher Arbeiten).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	In den Seminaren Mitarbeit an Projekten, im Kolloquium Vorstellung der eigenen Arbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.

Modul <b>MPSYKP207</b> Projektarbeit Entwicklungspsychologie / Entwicklungsstörungen	
Modulcode	MPSYKP207
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit Entwicklungspsychologie / Entwicklungsstörungen
Modultitel (englisch)	Project Work in Developmental Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber Entwicklungspsychologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung der Module: MPSYKP201, MPSYKP202, MPSYKP203
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Projektseminare (je 2 SWS) und ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In der Projektarbeit wird eine spezifische entwicklungspsychologische Fragestellung vertieft und empirisch bearbeitet. Dabei entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eine eigene empirische Untersuchung, führen diese durch und werten die Ergebnisse aus.</p> <p>Im Kolloquium werden die eigene Forschungsarbeit und aktuelle entwicklungspsychologische Studien vorgestellt und diskutiert.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Heranführung an und selbstständige Auseinandersetzung mit Aufgaben und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Forschung (Projektvorbereitung und -durchführung, Präsentation und Publikation wissenschaftlicher Arbeiten)
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit bei der Planung und Durchführung der Projektarbeit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.

Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYKP208 Projektarbeit Prävention, Gesundheitspsychologie und Psychotherapie</b>	
Modulcode	MPSYKP208
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit Prävention, Gesundheitspsychologie und Psychotherapie
Modultitel (englisch)	Project Work in Prevention and Health Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung der Module: MPSYKP201, MPSYKP202, MPSYKP203
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über zwei Semester (je 2 SWS) und ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Projektarbeit werden jeweils Forschungsthemen der beteiligten Abteilungen aus den Bereichen Gesundheitspsychologie und Interventionsforschung (Evaluationsstudien, Meta-Analysen) bearbeitet. Es werden laufende Forschungsarbeiten begleitet oder kleinere eigene Forschungsprojekte entworfen und durchgeführt. Im Forschungskolloquium beteiligen sich die Studierenden aktiv an einer Vortragsreihe zu Themen der beteiligten Abteilungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Projektarbeit sind die Studierenden in der Lage unter Anleitung eine wissenschaftliche Untersuchung zu planen, diese durchzuführen und auszuwerten. Sie beteiligen sich zudem aktiv an laufenden Forschungsarbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.

Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYKP209 Projektarbeit Kognitive Grundlagen</b>	
Modulcode	MPSYKP209
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit Kognitive Grundlagen
Modultitel (englisch)	Project Work in Cognition
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. S. R. Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung der Module: MPSYKP201, MPSYKP202, MPSYKP203, MPSYKP205
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Projektseminare (je 2 SWS) und ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In der Projektarbeit wird eine spezifische Fragestellung vertieft und empirisch bearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit: Im Forschungsprojekt entwickeln Studierende in Kleingruppen eine eigene empirische Untersuchung, führen diese durch und werten die Ergebnisse aus.</li> <li>• Forschungskolloquium: Neben der Diskussion von am Institut für Psychologie in Jena durchgeführten Forschungsarbeiten finden in diesem Kolloquium regelmäßig Vorträge bedeutender Wissenschaftler aus dem In- und Ausland statt, die hier den aktuellen Stand der eigenen Forschung präsentieren und zur Diskussion stellen</li> </ul>

Lern- und Qualifikationsziele	In ihrem Forschungsprojekt lernen die Studierenden, aktuelle Forschungsergebnisse in dem gewählten Gebiet kritisch auszuwerten und diese Kenntnisse zur Entwicklung neuer Forschungsfragen zu nutzen. Sie erwerben theoretische und praktische Expertise in den Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens. Die hier erworbenen Kompetenzen bilden somit auch eine wichtige Grundlage für die folgende M.Sc. Arbeit. Die Studierenden erwerben praktische Erfahrung im Erstellen eines Projektberichts, der aktuelle Befunde im Hinblick auf existierende Literatur im jeweiligen Gebiet diskutiert. Im Forschungskolloquium beteiligen sich die Studierenden aktiv an einer Vortragsreihe, in der aktuelle Forschungsergebnisse in der Kognitiven Psychologie und der Kognitiven und Klinischen Neurowissenschaft vorgestellt und diskutiert werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit am Projekt und Teilnahme am Forschungskolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYKP210 Projektspezifische Methoden und Diagnostik</b>	
Modulcode	MPSYKP210
Modultitel (deutsch)	Projektspezifische Methoden und Diagnostik
Modultitel (englisch)	Specific Methods and Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. I. Croy
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Kombination mit entsprechenden Projektmodulen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu Methoden und diagnostischen Instrumenten, die in den entsprechenden Projektseminaren von Bedeutung sind bzw. genutzt werden sollen und erlernen den Umgang mit diesen. 1 weiteres Seminar kann mit Prüfung als Ersatz im Wahlpflichtmodul MPSYA102 mit 3 LP und 3/8 der Note angerechnet werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Zur Vorbereitung und Begleitung der Projektarbeiten werden Methoden und diagnostische Instrumente vermittelt, die für die jeweils gewählten Projektarbeiten relevant sind. Im Bereich der speziellen Methoden werden folgende Inhaltsbereiche angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• A) Methoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (Ergänzung zu Modul 6 und zu Modul MPSYA102)</li> <li>• B) Methoden zur Prävention und Behandlung von Entwicklungsstörungen (Ergänzung zu Modul 7)</li> <li>• C) Verhaltensorientierte &amp; elektrophysiologische Methoden mentaler Chronometrie (Ergänzung zu Modul 9)</li> <li>• D) Betriebliche Gesundheitsförderung (Ergänzung zu Modul 8)</li> <li>• E) Praxis der Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen (Ergänzung zu Modul 8)</li> <li>• F) Methoden der Psychotherapieforschung Im Bereich der speziellen Diagnostik werden folgende Inhaltsbereiche angeboten:</li> <li>• a) Methoden der Untersuchung und Diagnose psychopathologischer Störungen (Ergänzung zu Modul 6 und zu Modul MPSYA102)</li> <li>• b) Methoden der entwicklungspsychologischen Diagnostik (Ergänzung zu Modul 7)</li> <li>• c) Implizite Messung kognitiver Prozesse und Strukturen (Ergänzung zu Modul 9)</li> <li>• d) Diagnostik in der betrieblichen Gesundheitsförderung (Ergänzung zu Modul 8)</li> <li>• e) Diagnostik bei gesundheitspsychologischen Fragestellungen (Ergänzung zu Modul 8)</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu Methoden und diagnostischen Instrumenten, die in den entsprechenden Projektseminaren von Bedeutung sind bzw. genutzt werden sollen und erlernen den Umgang mit diesen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen .

<b>Modul MPSYMV207 Rechtspsychologie</b>	
Modulcode	MPSYMV207
Modultitel (deutsch)	Rechtspsychologie
Modultitel (englisch)	Legal Psychology/Psychology and Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. A. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Schwerpunkt "Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft": Wahlpflichtmodul (alternativ zu MPSYMV206) Schwerpunkt "Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit": Wahlpflichtmodul (alternativ zu MPSYKP204 und MPSYKP205)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Eine Vorlesung (2 SWS) sowie ein Seminar (2 SWS, aus mindestens zwei Angeboten pro Jahr auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung soll über Forschungen in beiden Teilbereichen der Rechtspsychologie (Kriminalpsychologie und forensische Psychologie) grundlegend informieren. Neben definitorischen Fragen, rechtliche Grundlagen, Informationen zur Berufs- und Weiterbildungspraxis werden insbesondere Theorien zur Kriminalitätsentstehung, Präventionskonzepte, die Behandlung von Straftätern sowie unterschiedliche Themen der forensischen Diagnostik (Glaubwürdigkeit, Schuldfähigkeit, familienrechtliche Begutachtung) und psychologische Aspekte der Strafverfolgung (Vernehmungen, Krisenmanagement, Profiling) behandelt. Die Seminare finden zu begleitenden Themen statt und vertiefen die in der Vorlesung behandelten Inhalte. Themen könnten z.B. sein: Kriminalitätsprävention, Straftäterbehandlung, Sexualstraftaten, Aussagepsychologie und Polizeipsychologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen rechtspsychologisches Grundlagenwissen und Forschungserkenntnisse erwerben sowie einen Einblick in einschlägige Berufsfelder und Praxistätigkeiten bekommen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesung (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Veranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MPSY400 Masterarbeit</b>	
Modulcode	MPSY400
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit und Masterkolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	840 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung empirischer Methoden eine ihrem gewählten Schwerpunkt entsprechende psychologische Fragestellung. Im begleitenden Masterkolloquium präsentieren sie das Thema ihrer Arbeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Einreichen der Masterarbeit in der vorgegebenen Frist (Verweis P.O.)

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

## Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester